

**JA!**

...zum **MixMeister**

**WASSERBAUER**  
FÜTTERUNGSSYSTEME

www.wasserbauer.at  
Tel.: 07258 / 74 64

## Wasserbauer: Neue Maßstäbe bei Futterschiebern

„Butler Gold“ von Wasserbauer passt genau in die Situation der Milchbetriebe. Wasserbauer legt bei allen Entwicklungen nicht nur Wert auf Arbeitseinsparung, sondern vielmehr auf Futterqualität und steigende Futtermittelaufnahme. Das Ergebnis ist der erste selbstfahrende Futterschieber,

der das Futter nicht verdichtet, da er mit einer Förderschnecke das Futter zum Futtertisch transportiert. Dabei wird es aufgewirbelt und wieder neu vermischt, so dass die Tiere den ganzen Tag lockeres und schmackhaftes Futter genießen können. Das steigert die Fresslust und somit auch die TM-Aufnahme, also Leistung und Gesundheit der Tiere. Der Butler Gold kann ganz einfach mit Minimalaufwand in jeden Stall integriert werden. Er orientiert sich lediglich durch vier Millimeter kleine Magnete, die im Boden zirka alle zwei Meter befestigt werden.

Informationen unter [www.wasserbauer.at](http://www.wasserbauer.at)

Firmenmitteilung



Selbstfahrender Futterschieber  
FOTO: WASSERBAUER

# Bequemes Ruhen ist wichtig für leistungsstarke Rinder

**KÜHE** – Liegeboxenbeläge im Test: Praxiserfahrung und wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass nur gut gepflegte Liegeplätze gerne angenommen werden.

Rinder bevorzugen weiche, verformbare und trockene Liegeplätze. Ein weicher Untergrund dämpft den beim Ab- und Aufstehvorgang auf die Gelenke einwirkenden Druck. Ein zu harter Liegeuntergrund kann zu Verletzungen der Haut und Schwellungen an den Gelenken führen.

### Mehrere Faktoren ausschlaggebend

Für den Landwirt sind des Weiteren die Investitionskosten wie auch die täglich anfallenden Arbeitszeiten und der Einstreubedarf bei der Entscheidung für eine Liegeboxenart von Bedeutung. War der Landwirt früher vor die Wahl zwischen Hoch- und Tiefbox gestellt, kamen in letzter Zeit auch Kombisysteme auf den Markt, die die Vorteile der beiden Liegeboxenarten zu kombinieren versuchen. Dabei werden Matten aus Kunststoffen und/oder Gummi mit Einstreu als Tiefbox geführt. Sie versprechen maximale Liegequalität, ganzjährige Funktionssicherheit und einfaches Liegeboxen-



Vergleichsuntersuchungen: Welche Liegeboxenbeläge werden von Rindern bevorzugt. FOTO: OFNER-SCHRÖCK

management bei nur geringem Einstreumaterialbedarf. Zwei dieser Kombisysteme sind die Liegebox PackMat der Firma Cowhouse und die maxiBox der Firma Kraiburg.

### Liegebox PackMat mit Kunststoff-Matte

Die Liegebox PackMat wird baulich wie eine Tiefbox gestaltet. Über einen Untergrund aus Holz und Kies wird eine

Kunststoff-Matte gezogen. Die Streuschwelle am Ende der Liegebox überragt die Matenoberfläche um sechs bis acht Zentimeter. Auf die Kunststoff-Matte wird trockenes Material, zum Beispiel Stroh, eingestreut.

### Bauteile der maxiBox aus Gummi

Die maxiBox wird auf ein zehn Zentimeter hohes Beton-

Plateau gebaut und besteht aus drei Bauteilen – einer Liegematte, einer Bugschwelle und einem hinteren Streuschwellenprofil –, die allesamt komplett aus Gummi gefertigt sind. An der Unterseite weist die Liegematte ein Luftpolsterprofil auf, die Oberseite ist mit einem U-Profil gestaltet, das Einstreu besonders gut auf der Matte halten soll.

Fortsetzung Seite III

# Optimale Planung für Laufflächen

**SICHERHEIT** – Die Firma Hörmann Interstall bietet Aunkofer-Profil-Platten als optimale Alternative im Stall. Diese sind trittsicher und klauenschonend für die Tiere. Der verletzungsfreie Gang zum Melken oder zu den Liegeflächen ist gegeben.

Laufflächen in neuen Milchviehlaufställen müssen gut durchdacht und geplant sein. Bei vielen Verfahren sind Böden anfangs oftmals zu rau und schmirgeln den Kühen das Horn von den Hufen – oder sie werden schnell zu glatt, was zu Verletzungen führen kann. Hier sind Aunkofer-Profil-Platten die optimale Lösung. In der Bauphase in den weichen Beton eingedrückt, sind die Profilplatten in der ersten Zeit sehr elastisch. Nach und nach bauen sich die APP biologisch unbedenklich ab und hinterlassen circa zehn Millimeter tiefe Rillen im Beton. Diese sind besonders trittsicher und klauenschonend für die Tiere – der verletzungsfreie Gang, zum Beispiel zum Melken oder zu den Liegeflächen ist gegeben. Und auch der Kostenfaktor bringt sich positiv ein



Kühe sollen sich wohl fühlen.

FOTOS (5): HÖRMANN

– so ist gütelichter Ort beton ohne Wartungsfugen preiswerter als profilierte Fertigelemente.

### Hörmann Interstall – alles aus einer Hand

Als alleiniger Vertreter steht die Firma Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Die Firma Hörmann Interstall entwickelte

sich vom reinen Stall-Innen-einrichter zum Komplettanbieter für Stallbau, landwirtschaftlichem Hallenbau, Gewerbebau und Photovoltaik-Technik. Das Unternehmen beschäftigt über 600 Mitarbeiter europaweit. Hörmann ist heute die Nummer eins, wenn es von der Planung bis zur Endmontage um Komplettlösungen für den Stall geht. Hörmann ist einer der weni-



Die Holzrauten werden in den noch frischen Beton eingelegt.

gen Hersteller, die vom Fundament über den Oberbau und die Dacheindeckung komplette Hallen bauen. Ausgestattet mit einem Licht-Luft-First, der Entmistung, Türen der Stall-einrichtung bis hin zum passenden Nebengebäude liefert Hörmann den ganzen Stall aus einer Hand.

Die Fertigung der einzelnen Bauelemente erfolgt sowohl in Deutschland wie auch in

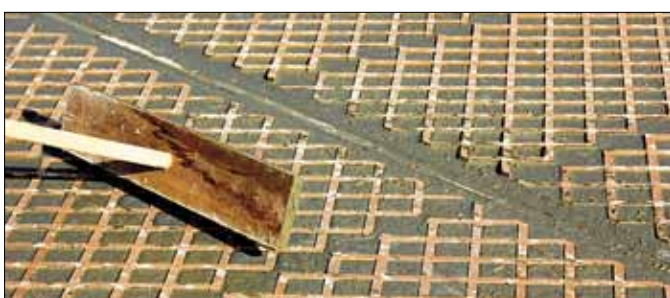
Österreich. Durch die unkomplizierte Auftragsabwicklung kann Hörmann schnellstmöglich auf eventuell auftretende Änderungen reagieren und dabei den Zeitplan einhalten.

### Familienunternehmen mit Zukunftsvisionen

Seit nunmehr 50 Jahren stellt die Firma Hörmann eine feste Größe im Bereich des Stallbaus, des Hallenbaus und

seit vielen Jahren auch in der Photovoltaik-Technik dar. Kontinuierlich entwickelte sich das Unternehmen vom Stall-Einrichter weiter bis zur heutigen Größe, mit der man auch in der Lage ist, internationale Projekte zu verwirklichen. Ob Ställe für Rinder, Schweine oder Pferde: Hörmann informiert und setzt Wünsche um. Ein sorgfältig geplanter Stall ist arbeitsintensiv, sicher und artgerecht. Arbeitswege werden kurz gehalten, Sicherheitsbestimmungen werden eingehalten und Tiere haben mehr Platz und Bewegungsfreiheit.

Informationen: Hörmann Interstall GmbH & Co KG, Bahnhofstraße 17, St. Peter/Au, Tel. 0 74 77/42 118-0, [austria@hoermann-info.com](mailto:austria@hoermann-info.com), [www.hoermann-info.com](http://www.hoermann-info.com) oder [www.hoermann-info.com/aunkofer-profilplatten](http://www.hoermann-info.com/aunkofer-profilplatten) Anzeige



In der Regel schwimmen Rautengitter nach dem ersten Auflegen auf. Daher nochmal eindrücken, bis sie in der Betonmasse verbleiben.



Feuchtigkeit sorgt dafür, dass das Holz aufquillt. Dadurch wird es Stück für Stück aus dem Boden gearbeitet.



Rund zehn Millimeter tief ist das endgültige Profil. Das ist tief genug, damit Flüssigkeit ablaufen kann und die Oberfläche trocknet.

Denn die Gummimatte wird mit einer drei bis fünf Zentimeter hohen Einstreuschicht versehen. In Vergleichsuntersuchungen wurden diese Kombisysteme den herkömmlichen Hoch- und Tiefboxen gegenübergestellt.

### Kombisysteme im Vergleich

In einem Versuch aus Deutschland wurden unterschiedlich gestaltete Tiefboxen, Hochboxen, PackMat und maxiBox hinsichtlich Akzeptanz und Nutzung durch die Tiere verglichen. Die Ergebnisse zeigen, dass die Tiefboxen-Systeme von den Tieren eindeutig am besten angenommen wurden. Es wurden Boxenbelegungsraten von 72 bis 76 Prozent erzielt. Die neuen Kombi-Systeme wurden etwas besser angenommen als die Hochboxen und zeigten diesen gegenüber Verbesserungen im Liegekomfort.

Es muss jedoch erwähnt werden, dass sich die getesteten Liegeboxen in mehreren Faktoren unterschieden (Matratze, Boxentrennbügel, Liegelänge, Nackenriegel), sodass die Ursachen für die unterschiedliche Nutzung nicht genau geklärt werden konnten.

### Kühe bevorzugen eindeutig Tiefboxen

In einem Projekt aus Bayern wurde das Liegeverhalten und die Präferenzen bei Milchkühen für Tiefboxen, Hochboxen und maxiBoxen untersucht. Auch hier zeigte sich, dass die Tiefboxen von den Kühen am häufigsten belegt wurden. Dies bestätigte, was bereits in vielen internationalen Studien aufgezeigt wurde. Die Belegung der maxiBox war in diesem Versuch am geringsten, was jedoch durch den Versuchsaufbau begründet sein könnte. Zum einen war die Lage der maxiBoxen im Stall eher ungünstig und zum anderen



Die maxiBox weist an der Oberfläche ein U-Profil auf.

FOTO: OFNER-SCHRÖCK

waren an diesen Stellen vorher Wasserbetten eingebaut gewesen, die die Kühe ungern aufgesucht haben. Positiv wurde vermerkt, dass die maxiBoxen zügige Aufsteh- und Abliegevorgänge ermöglichten und vergleichsweise sauber blieben.

### Forschungsprojekt in der Endphase

Man sieht also, dass es bisher zwar schon einzelne Vergleichsuntersuchungen zu den neuen Kombi-Liegeboxensystemen gab, aber verschiedene Einflussfaktoren noch nicht abgeklärt werden konnten.

An der HBLFA Raumberg-Gumpenstein wurde deshalb ein umfangreiches Forschungsprojekt zum Vergleich zwischen Tiefboxen und maxiBoxen gestartet, in dem über zwei Jahre hinweg nach unterschiedlichen langen Angewohnungszeiten die Akzeptanz der beiden Liegeboxenvarianten durch die Kühe getestet wird. Insgesamt 66 Liegeboxen werden video beobachtet und zusätzlich mit einem neuen sensorgestützten

System, das die Position der Kühe im Stall erfasst, überwacht. Außerdem werden Strohverbrauch, Arbeitszeitbedarf und Boxenzustand erhoben.

Aus den Ergebnissen werden sich aufschlussreiche Empfehlungen für die Praxis ergeben. Sie werden in Kürze publiziert und auch auf der Homepage der HBLFA Raumberg-Gumpenstein zu finden sein.

### Gepflegte Liegeboxen bringen Vorteile mit sich

Abschließend bleibt zu sagen, dass die Betreuung und das Management jedes Liegeboxensystems von ausschlaggebender Bedeutung sind. Denn die Praxiserfahrung und auch wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass nur gut gepflegte Liegeboxen von den Tieren gerne angenommen werden und dann auch die Liegedauer und das Leistungspotenzial entsprechend positiv beeinflussen.

Dr. Elfriede Ofner-Schröck, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

### Neue Ohrmarke erleichtert den Alltag im Stall

Die MKW electronics GmbH (OÖ) hat fünf Jahre in die Forschung und Entwicklung investiert, um das Leben von Milchviehhaltern einfacher und ertragreicher zu gestalten. Herausgekommen ist die Ohrmarke „Smartbow“. Diese erkennt Brunst, überwacht Wiederkäuen und zeigt den aktuellen Aufenthaltsort von Tieren im Stall auf PC, Smartphone oder Tablet an. Die Idee dahinter: Zu wissen, wie es den Tieren geht, ohne ständig im Stall zu stehen. Eine einfache Bedienung steht bei dieser Hightech-Ohrmarke im Vordergrund.



Wissen, wie es den Tieren geht, ohne im Stall zu sein FOTO: MKW

## Rinderstall-Systeme



Wirtschaftliche und funktionelle Rinderstalleinrichtungen

SCHAUER Agrotronic GmbH  
4731 Prambachkirchen, Passauer Str. 1  
T: +43 / 72 77 / 23 26-0  
www.schauer-agrotronic.com

**SCHAUER**  
PERFECT FARMING SYSTEMS

## Schauer bietet kompakte Rohfaseraufbereitung

„StrohCut“ ist die sparsame, kompakte und strukturschonende Rohfaseraufbereitung für die automatische Rinderfütterung.

Die zunehmende Automatisierung in der Rinderfütterung wurde erfolgreich mit dem Transfeed DEC Fütterungsroboter von Schauer begleitet. Transfeed DEC wird mittlerweile mehr als 800-fach weltweit eingesetzt und ist der „Energiespar-Weltmeister“ unter den Fütterungsrobotern. Ein automatisches Hubwerk ermöglicht die problemlose Überwindung von bis zu 1,4 Höhenmetern. Als Messe-neuheit 2014 präsentierte

Schauer die StrohCut – einen Vorlagerbunker mit langsam laufender und strukturschonender Schneideinrichtung für Heu und Stroh.

Informationen unter [www.schauer-agrotronic.com](http://www.schauer-agrotronic.com)  
Firmenmitteilung



Erfolgreich mit Schauer Agrotronic FOTO: SCHAUER

### BEQUEMES RUHEN

Bequemes Ruhen ist wichtig für gesunde und leistungsstarke Rinder. Kühe sollen am Tag zwölf bis 14 Stunden liegen. Im Liegen erfolgt ein intensiveres Wiederkäuen. Dies steigert die Speichelproduktion, stabilisiert das Pansenmilieu und beugt Pansenazidosen vor. Im Liegen ist die Euterdurchblutung (zirka 25 Prozent) erhöht. Dadurch hat eine Kuh, die mehr liegt, ein besseres Milchbildungsvormögen. Außerdem werden die Gelenke, Bänder und Klauen entlastet.



## Startklar ins Frühjahr.

Rüsten Sie sich jetzt mit den **ULTIMATE** Sondermodellen für das Frühjahr:

**ULTIMATIVE Auswahl:** Attraktive Sondermodelle von 55 – 105 PS

**ULTIMATIVE Effizienz:** Niedriger Kraftstoffverbrauch durch moderne Motoren

**ULTIMATIVE Finanzierung:** Bei nur 30 % Anzahlung ab 0,49 %

**ULTIMATIV für Österreich:** Bestens geeignet für Viehhaltungs-, Ackerbau- und Gemischtbetriebe

Erkundigen Sie sich am besten noch heute bei Ihrem John Deere Profiberater nach den attraktiven **ULTIMATE** Sondermodellen.



ULTIMATE Sondermodelle				
5055 E	5080G	5085M	6090MC	6105M
ab € 28.290,-	ab € 39.490,-	ab € 45.290,-	ab € 54.990,-	ab € 69.990,-



\*Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben. Angebote gültig bei allen teilnehmenden Vertriebspartnern bis 30.4.2015.

[www.johndeere.at](http://www.johndeere.at)